

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 142

für Samstag, 29. März 2008  
Ausgabezeitpunkt 28.3.2008, 17:00 Uhr

### *Am nördlichen Alpenkamm erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

In der Nacht auf Freitag fielen verbreitet etwa 10 cm Schnee. Tagsüber war es mehrheitlich sonnig. Die Mittagstemperatur lag auf 2000 m bei minus 3 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Besonders in den schneereichen Gebieten des Alpennordhanges hat sich der Schnee deutlich gesetzt und verfestigt. An sehr steilen Südhängen wurde die Schneeoberfläche bis in hohe Lagen feucht. Sonst ist der Schnee an der Oberfläche trocken und locker oder vom Wind verfestigt. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist die Schneedecke besonders an Nordhängen oberhalb der Waldgrenze nur mässig verfestigt. Unter den Neu- und Tribschneeschichten der letzten Niederschlagsperiode liegen dort zum Teil weiche, ältere Schichten. Lawinen können bis in diese Schichten und teilweise auch bis auf den Boden reissen.

#### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag bläst der Westwind vorübergehend stark und es bilden sich frische Tribschneeansammlungen. Schnee fällt nur sehr wenig. Tagsüber ist es meist sonnig bei schwachem bis mässigem Südwestwind. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m zwischen minus 4 Grad im Norden und null Grad im Süden.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Nördlicher Alpenkamm:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in tribschneegefüllten Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Süd oberhalb von etwa 2500 m. Die frischen Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar und sollten umgangen werden.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen ohne mittleres Tessin und Sottoceneri:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. Am übrigen Alpennordhang liegen sie oberhalb von etwa 1800 m, in den übrigen Teilen des Wallis, im südlichen Urseren, im nördlichen Tessin sowie im übrigen Graubünden oberhalb von etwa 2000 m. Eine Schneebrettauslösung ist besonders mit grosser Zusatzbelastung an eher schneearmen Stellen, wie zum Beispiel an einem Geländeknick, möglich. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen bis in die Altschneedecke reissen. Zudem sollten die frischen Tribschneeansammlungen gemieden werden.

Mittleres Tessin und Sottoceneri:

##### *Geringe Lawinengefahr*

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich noch im extremen Steilgelände.

In allen Regionen sind im Tagesverlauf an stark besonnten Steilhängen unterhalb von etwa 2200 m vereinzelte Nassschneelawinen möglich. In hohen Lagen lösen sich aus sonnigen, felsigen Einzugsgebieten feuchte Rutsche.

#### Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es zunächst sonnig, dann nimmt die Bewölkung aus Westen und Süden zu. Im Osten bleibt es mit Föhn ziemlich sonnig. Am Montag ist es bewölkt mit Niederschlägen. Die Lawinengefahr ist am Sonntag einem Tagesgang unterworfen. Am Montag steigt die Lawinengefahr gebietsweise an.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min)	<b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a>
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	<b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a>
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	<b>Teletext:</b> Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	<b>Telephon:</b> 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	<b>Rückmeldungen:</b>
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	0900 59 20 35 Südbünden	Email: <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a>
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 36 Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 29. März 2008

Unterhalb von rund 2200 m  
Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

